

Werkstattunterricht / Selbstorganisiertes Lernen zum Thema Südamerika

Fach: Geographie
Schulstufe: ab 9. Schuljahr
Dauer: mindestens 8 Lektionen; kürzer, falls nur Teile verwendet werden
Autoren: Thomas Biber, Jürg Alean; Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach,
Mai 2007

Worum geht es?

Werkstattunterricht (Selbstorganisiertes Lernen) bietet den Schülerinnen und Schülern gute Möglichkeiten, verschiedene Kompetenzen weiter zu entwickeln. Die eigene Wahl des Lerntempos und der hohe Aktivierungsgrad sind für die meisten Lernenden attraktiv. Im Folgenden werden einige mögliche Werkstattposten angeboten. **Vollständige** Posten sind in untenstehender Tabelle mit „**V**“ gekennzeichnet, **unvollständige** mit „**U**“. Bei den unvollständigen Posten fehlen die von uns eingesetzten Filme (Urheberrechtsschutz). Die Videosequenzen stammen aus den Schulfernseh-Sendungen „Brasilien 2000“ und „Amazonien“. Diese können im Fachhandel beschafft werden.

Inhalte

	Inhalt/ Thema	Vorgesehener Zeitaufwand
V	Klima/ Klimadiagramme Südamerikas	45 Minuten
V	Gletscher Südamerikas: Nutzen und Gefahren	60 Minuten
V	Peru, Bolivien: Landflucht und Verstädterung	60 Minuten
V	Hauptstädte, Staaten: Klingende Namen	30 Minuten
U	Landwirtschaft bei Sao Paolo	45 Minuten
U	Nutzung des Regenwaldes	45 Minuten
U	Rio de Janeiro: Stadt der Gegensätze	45 Minuten

Die auf Swisseduc-Gegographie separat angebotene Einheit „Südamerika bei Nacht“ („Entdeckendes Lernen“) kann ebenfalls im Rahmen dieser Werkstatt als **vollständiger** Posten (**V**) eingesetzt werden.

Unterrichtsidee

- 1.) Die Werkstatt muss sorgfältig vorgestellt werden. Den Schülerinnen und Schülern müssen den Ablauf, die Organisation, die Ansprüche an sie u.s.w. kennen. Ein Werkstattpass mit Zeitvorgaben hilft dabei (ein Beispiel kann herunter geladen werden). Allenfalls wird gemeinsam mit der ganzen Klasse ein erster Posten exemplarisch, inklusive Hefteintrag erarbeitet.
- 2.) Die Lernenden arbeiten am besten als Zweiertteams oder einzeln. Der Hefteintrag dient zur Ergebnissicherung und Kontrolle. Es ist der Lehrperson überlassen, die Einträge laufend zu kontrollieren oder erst am Schluss. Erfahrungen zeigen, dass eine Zwischenkontrolle sinnvoll ist.
- 3.) Die Werkstattposten wurden mit 3 Klassen (Gymnasium, 9. Schuljahr) erprobt und die Schülerrückmeldungen ergaben, dass die Freiheiten, die Selbständigkeit und Selbstverantwortung Chancen aber auch Schwierigkeiten bieten. Diese sind allenfalls mit der Klasse zu einem gegebenen Zeitpunkt zu thematisieren.
- 4.) Selbstverständlich können auch einzelne Posten/ Themen herausgelöst und einzeln in der Klasse bearbeitet werden.

Lernziele

Detaillierte Lernziele sind zu jedem Posten formuliert. Die Schülerinnen und Schüler schätzen auch ein Blatt, auf dem alle Lernziele gesammelt angeboten werden.

Lernkontrolle

Lernkontrollen sollten laufend erfolgen, z. Bsp. über den Hefteintrag oder mit mündlichen Kontrollen. Die Lernkontrollen können mit einzelnen Lernenden erfolgen, während die Klasse am Weiterarbeiten ist.

Voraussetzungen

Inhaltlich

Klima: Klimafaktoren allgemein, Klimadiagramme lesen können; im Weiteren gibt es einige Ansprüche an geographische Vorkenntnisse, die aber im Normalfall im neunten Schuljahr vorhanden sind.

Methodisch

Erfahrungen im Werkstattunterricht sind nicht zwingend, aber zumindest Lernaufgaben oder Kleingruppenarbeiten sollten den Schülerinnen und Schülern vertraut sein.

Bildquellen

- (a) Wo nicht besonders vermerkt: J. Alean und T. Biber
- (b) Internet, public domain (Angaben in Notizfeldern der PPT-Präsentationen)

Tom Biber
Jürg Alean